

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Mittwoch den 7. Juli 1869.

(253—2)

Nr. 393.

Die nächste Prüfung

aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am **22. Juli 1869** abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens **20. Juli 1869**

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am **10. März 1869.**

Präses der Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Cal. Lichtnegel,
I. Statthalterei-Rath.

(250—3)

Nr. 4501.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Universitätsbibliothek in Wien kommt die Vorsteherstelle zu besetzen, mit welcher ein Jahresgehalt von 2100 fl. und ein Quartiergeld jährlicher 157 fl. 50 kr. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre, mit dem Nationale, ferner mit dem Nachweise über ihre zurückgelegten Studien und Sprachkenntnisse, dann über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche, und zwar wenn sie bereits in einer Staatsanstellung stehen, im dienstlichen Wege, bis **20. Juli 1869**

bei der k. k. n. ö. Statthalterei einbringen.

Wien, den **14. Juni 1869.**

(247—3)

Nr. 4721.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte in Heiligen-Kreuz bei Thurn (Bezirkshauptmannschaft Littai) gegen Dienstvertrag wird

bis **18. Juli d. J.**

der Concurs eröffnet.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung per 120 (Einhundert Zwanzig) Gulden und aus dem Amtspauschale jährlicher 30 (Dreißig) Gulden, dagegen hat der Postmeister unter Anderem eine Dienstaution pr. 200 (Zweihundert) Gulden in Barem, oder in verzinslichen Staatsschuldverschreibungen, oder hypothekarisch zu leisten und sich ebenfalls vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Prüfung aus der Postmanipulation zu unterziehen.

Die Bewerber haben in ihren vor dem eingangs erwähnten Tage anher zu richtenden Gesuchen das Alter, die Vermögens-Verhältnisse, das Wohlverhalten, die Schulbildung und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen, sodann anzugeben, bei welchem Postamte sie die nöthige Postmanipulations-Praxis zu nehmen wünschen, und endlich zu erklären, welcher Betrag für die Unterhaltung einer wöchentlich Amaligen Fußpostenpost zwischen Heiligen-Kreuz bei Thurn und Littai jährlich angesprochen wird.

Triest, am **26. Juni 1869.**

Von der k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

(1597—1)

Nr. 2370.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Matthäus Sterle zu Polane Hs. Nr. 10, im Schätzungswerte per 910 fl. und 200 fl., am

14. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edicts-Anhange vom 4. März l. J., Z. 1202, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Juni 1869.

(1613—1)

Nr. 2612.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die freiwillige Feilbietung der Nachlaß-Fahrnisse des Herrn Johann Kastelic bewilliget, dieselbe am

13. Juli 1869,

um 8 Uhr Vormittags, im hiesigen Pfarrhofe, und zwar mit der Versteigerung des Viehes begonnen, mit der des Weines und später der sämtlichen übrigen Fahrnisse fortgesetzt und der Meistbot gleich zu bezahlen sein werde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1ten Juli 1869.

(1598—1)

Nr. 2100.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der minderj. Maria Skerbec geb. Lah, und Johann Lah, als Erben nach Maria Lah von Laas, durch den Vater Johann Lah, gegen Sebastian Turk von Topol pct. 77 fl. 62 kr. mit dem Bescheide vom 17. September 1867, Z. 6614, angeordnet gewesenen und schon sistirten Realfeilbietungen die neuerlichen Tagssatzungen auf den

20. Juli,
20. August und
21. September 1869,

jedesmal früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1869.

(1554—1)

Nr. 1648.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 3. Mai d. J., Z. 1188, angeordneten ersten executiven Feilbietung der zur Otto Rupp'schen Concursmasse gehörigen Realitäten Urbarial-Nr. 101 und 11 ad Magistral Lichtenwald sammt Fahrnissen kein Licitant erschienen ist, so wird am

22. Juli l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am **26. Juni 1869.**

(1570—1)

Nr. 2690.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März 1869, Nr. 1062, auf den 25. Juni 1869 angeordnete zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am **26. Juni 1869.**

(1583—1)

Nr. 390.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rep. Kögl, Kaufmann von Nied, durch Herrn Dr. Haller in Nied, Oberösterreich, gegen Niko Gorše von Zapudje, durch Herrn Dr. Schönberger in Wels, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. August 1867, Z. 1029, schuldbiger 817 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Weinitz sub Curr.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 4 1/2 und Curr.-Nr. 46, Rectf.-Nr. 26 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Juli,

14. August und

15. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am **23. Jänner 1869.**

(1599—1)

Nr. 2238.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tekanz von St. Veit, Cessionär der Maria Korosec von Raune, gegen Thomas Baraga von Igendorf wegen aus dem Vergleiche vom 16. September 1864 und Cession vom 22. Mai 1868, Zahl 4834, schuldbiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1164 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf

20. Juli,

20. August und

22. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1576—1)

Nr. 327.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Blaschitsch von Dobrazhova, als Machthaber des Joh. Peternel von Jarzhiadolina, gegen Anton Ganthar von Dobrazhova wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1868, Zahl 1740, schuldbiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Laas sub Urb.-Nr. 256 l vorkommenden, gerichtlich

auf 340 fl. bewertheten, und der in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 256, II vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. ö. W. geschätzten Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. August,

4. September und

5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(1567—2)

Nr. 2557.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Franz und August Mali von Neumarkt, durch den Machthaber Johann Fredern, gegen Leonhard und Jakob Eufar von Belbes wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. Juli 1868, Z. 2709, schuldbiger 257 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urbarial-Nr. 503, Auszug-Nr. 103, Auszug-Nr. 231 und sub Urbarial-Nr. 475/8, Auszug-Nr. 258, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2354 fl., 422 fl. und 260 fl., daher zusammen von 3036 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. August,

17. September und

16. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am **17. Juni 1869.**

Bahnärztliches Etablissement

des (1614-1)

A. Engländer,

Seimann'sches Haus nächst der Grabeczkybrücke.

Die schönsten und besten **Zähne** und **Luftdruck-** oder **Sauggebisse** ohne Falen und Klammern, das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, werden daselbst verfertigt und **Plombirungen in Gold, Amalgam und Cement**, sowie alle anderen Zahnoperationen auf das schmerzloseste und schonendste vollzogen.

Die Ordinationen besorgt Herr **Dr. F. Brunn**, herzoglicher Leibzahnarzt und emer. Dozent der Zahnheilkunde.

Ordination täglich von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Aufenthalt bis Ende August.

Ein vollständiger Sommer-Anzug

Rock, Hose und Gilet

12 fl.

Ganz complete

Leinen-Anzüge

von 10 bis 24 fl.

Für den Hochsommer:

Alpaca-Röcke

von 6 bis 18 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:

Ueberzieher in allen Farben	8 - 28 fl.
Sommeranzüge	10 - 36 fl.
Sommerröcke, Sacko	4 - 22 fl.
Sommerröcke, Jaquets	8 - 28 fl.
Salonröcke schwarz	14 - 28 fl.
Fracks und Gehröcke	14 - 32 fl.
Salon-Anzüge complet	24 - 45 fl.
Priesterröcke	18 - 36 fl.
Tagröcke	6 - 24 fl.
Kanzleiröcke	3 - 12 fl.
Schützerröcke	fixer Preis 10 fl.
Schlafröcke	8 - 26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8 - 28 fl.
Militär-Blousen	7 - 18 fl.
Frühjahrsjohosen	4 - 12 fl.
Sommerjohosen	3 - 10 fl.
Diverse Gilets	2 1/2 - 8 fl.
Leinenanzüge	10 - 24 fl.
Turneranzüge	2 1/2 - 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin

von (672-27)

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1 Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrout gültigst zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Preisconrouten auf Verlangen gratis und franco. — **Uebersendene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer Theil **Ueberzieher, schwarzer Röcke, Beinkleider**, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die **besten Waaren** bei solidester Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern **Jedermann** zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren. Hochachtungsvoll

Keller & Alt,

Schneidermeister, Besitzer mehrerer Anzeigerungen, Inhaber eines Kleidermagazins: **Wien, Graben Nr. 3, „zum Stock-im-Eisen.“**

Ein der Landwirthschaft kundiger Mann und eine Wirthschafterin werden **sofort aufgenommen.** — **Dienstwerber** wollen sich an **Johann Steiner** in **Laibach, Herren-gasse Nr. 212, persönlich oder schriftlich wenden.** (1616-1)

(1577-2) Nr. 3270.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pirc die executive Versteigerung des dem Franz und der Maria Jakobie gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Cons. = Nr. 23 vorkommenden, zu Laibach in der Tirnauer Vorstadt gelegenen Hauses sammt Garten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2000 fl., — dann des im nämlichen Grundbuche sub Mappe = Nr. 144 und Rectf. = Nr. 125 vorkommenden, dem Franz Jakobie gehörigen Tirnauerwaldtheiles im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 760 fl. 90 kr.; endlich die executive Feilbietung der dem Franz Jakobie gehörigen, laut Relation vom 8. März 1869, Z. 1415, pfandweise beschriebenen, gerichtlich auf 45 fl. bewertheten Fahrnisse bewilliget und zur Vornahme der Feilbietung der obigen Realitäten die Feilbietungstermine auf den

- 9. August,
- 6. September und
- 11. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte, zur Vornahme der Fahrnisse-Feilbietung aber die Feilbietungstermine auf den

14. Juli,

4. und 18. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, und erst bei der dritten Feilbietung auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die Licitationsbedingungen, so wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte bezüglich der Realitäten können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Juli 1869.

(1559-2) Nr. 977.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kravoc von Weißkirchen in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. October v. J., Z. 3412, bewilligten, auf den 17. Februar d. J. angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Gorenc von Mitterlacknitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenbura sub Ur. = Nr. 166 vorkommenden, auf 2600 fl. bewertheten Hübrealität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagatzung auf den

15. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei der ersten Tagatzung obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11ten März 1869.

Ein Postexpeditorsposten

in **Banjaloka** im Bezirke **Gottschee** ist mit einem Jahresgehalt von 240 fl., freier Wohnung, freiem Lichte und Holz, so wie einigen Nebenaccidentien zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten wollen sich an den gefertigten Postmeister **bis 20. Juli l. J.**

mit Befähigungsbelegen schriftlich wenden. **Banjaloka, am 3. Juli 1869.**

(1592-2) **Mathias Žagar.**

1553-1) Nr. 3091.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthalt abwesenden **Matthäus Cudermann.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Matthäus Cudermann** von Gallas erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des Superintabulations-Bescheides vom 7. Mai d. J., Z. 2290, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa eintreffenden Bescheide Herr Bürgermeister **Matthäus Maric** von Pinka aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1869.

(1587-2) Nr. 403.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aeras gegen **Peter Sterk, Janzche, Schmalzl, Peter Weischal, und Peter Nemrda** von Bornschloß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. December 1868, Z. 736 und 5. October 1864, Zahl 862, schuldiger 37 fl. 24 kr. und Executionskosten pr. 23 fl. 55 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 15, Fol. 61, 62, 63 und 64, dann sub Tom. 12, Fol. 21 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 126 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 10. Juli,
- 11. August und
- 11. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Jänner 1869.

(1522-3) Nr. 9532.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die executive dritte Feilbietung des dem **Josef Sterklar** von Pleße gehörigen, im Grundbuche Seitenhof sub Urb. = Nr. 13, Rectf. = Nr. 359 vorkommenden, gerichtlich auf 1618 fl. 20 kr. geschätzten Realität, im Reassumirungswege neuerdings bewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagatzung auf den

21. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. **Laibach, am 28. Mai 1869.**

Eine kinderlose Witwe,

28 Jahre alt, dreier Sprachen mächtig, gute Köchin, wünscht als Wirthschafterin auf eine große Oekonomie, entweder hier oder auf dem Lande, baldigst placirt zu werden. Auch würde sie geneigt sein, die Erziehung der Kinder zu übernehmen. (1611-2)

Anfrage in der Expedition des Blattes.

(1543-3) Nr. 709.

Edict.

Vom dem k. k. Kreis- als Landesgerichte in **Rudolfswerth** wird dem unbekannt wo abwesenden **Matthäus Roschitsch** aus **Schäfflein** Nr. 9, im Gerichtsbezirke **Gottschee**, zur Wahrung seiner Rechte hiemit bekannt gegeben, daß ihm Herr **Dr. Josef Rosina**, Advocat in **Rudolfswerth**, zum Curator ad actum bestellt und diesem letztern der wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 20. April 1869, Z. 429, peto. 153 fl. 47 kr. c. s. c. zugestellt worden ist.

Rudolfswerth, 22. Juni 1869.

(1596-2) Nr. 3037.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des **Lukas Volek** in **Cajnarje**, im Schätzungswerthe von 1010 fl. ö. W., am

12. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, am Orte der Realität mit dem Edictsanhang vom 16ten März d. J., Z. 820 stattfindet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1868.

(1561-2) Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des **Johann Wisjak**, durch **Dr. Stedl**, gegen **Valentin Prah** von **Grailach** die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. April d. J., Z. 1078, auf den 14. Juni d. J. angeordnete zweite Real- und Mobilarfeilbietung über Einschreiten des Executions-Führers für abgethan erklärt wurde, und am

14. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in loco zu **Grailach** die dritte Feilbietung abgehalten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13ten Juni 1869.

(1586-2) Nr. 521.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras gegen **Mikula Feinik** von **Prast** wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 29. April 1859, Z. 272 und 245, schuldiger 55 fl. 19 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der **Gült Weinig** sub Curr. = Nr. 163, Rectf. = Nr. 106 und sub Curr. = Nr. 164, Rectf. = Nr. 107 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 10. Juli,
- 11. August und
- 15. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1869.